

Ber. für $C_{13}H_{18}O_6$		Gefunden
C	59.50	59.20 pCt.
H	7.43	7.76 »

Der Methylester der Isocantharidinsäure löst sich in Wasser und in Aether. Aus diesen Lösungsmitteln scheidet er sich in farblosen Krystallen ab, die unzersetzt flüchtig sind.

Padua, im Mai 1891.

Universitäts-Laboratorium des chemischen Instituts.

323. B. Tollens: Bemerkung zu Ost's Abhandlung über »das Drehungsvermögen der Lävulose und des Invertzuckers.«

(Eingegangen am 22. Juni.)

Im 10. Hefte dieser Berichte ist auf S. 1637 in Ost's hübscher Abhandlung über obigen Gegenstand angegeben, dass das Drehungsvermögen der Lävulose etwas höher ist, als dies von den früheren Beobachtern bemerkt wurde. Ost findet nämlich nach der Formel $(\alpha)_d^{20} = -(91.9 + 0.111 p)$ für 10 procentige Lösung -93.01° statt -90.3 resp. 90.6° , welche von Jungfleisch und Grimbert, Hönig und Jesser, sowie Wohl angegeben sind. Der Verfasser hat hierbei übersehen, dass in der Abhandlung von Parcus und mir¹⁾ schon darauf aufmerksam gemacht ist, dass die Drehung der Lävulose höher ist, als es früher geglaubt wurde, und dass wir die spezifische Drehung der Lävulose in nahe 10 procentiger Lösung zu $-92-92.5^{\circ}$ (einmal wurde -93.03° gefunden) angegeben haben.

Ferner glaubt Ost, dass die von mir seiner Zeit für die Dextrose gefundenen Werthe, welche durch die Formel

$$(\alpha)_D = 52.5 + 0.0188 p + 0.00052 p^2$$

ausgedrückt sind, um $0.1-0.2^{\circ}$ zu hoch sein können, und auch ich wage nicht, zu entscheiden, ob die kleine Differenz daher rührt, dass Ost's Zucker, der über Schwefelsäure getrocknet worden ist, noch 0.2 pCt. Wasser enthalten hat, oder dass der von mir angewandte durch das Trocknen bei $50-60^{\circ}$ etwas zersetzt worden ist²⁾.

¹⁾ Ann. Chem. Pharm. 259, 165—168.

²⁾ An der betreffenden Stelle von Ost's Abhandlung sind einige Druckfehler. In der Anmerkung auf S. 1640 findet sich statt der oben angegebenen Formel $50.50 + 0.0188 + 0.00052 p^2$, und S. 1641 Z. 7 muss es wohl 52.54 heissen.